



Petition 195385

Künstliche Intelligenz (KI) - Schutz der menschlichen Stimme als integralen Bestandteil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, den Schutz der menschlichen Stimme als integralen Bestandteil des allgemeinen Persönlichkeitsrechts gesetzlich so zu verschärfen, dass eine unautorisierte digitale Reproduktion oder das Training von KI-Modellen mit Stimmnahmen - insbesondere nach dem Tod eines Menschen - strikt verboten und unter Strafe gestellt wird.
Begründung	<p>Die menschliche Stimme ist die akustische DNA eines Individuums und Ausdruck seiner einzigartigen Persönlichkeit. Aktuelle Geschäftspraktiken großer Medienkonzerne, die Sprecher zur Abtretung ihrer Stimmrechte für KI-Zwecke drängen, verletzen das Gebot der Menschenwürde.</p> <p>Verbot der Objektisierung: Der Mensch darf nicht zur bloßen Datenquelle für Algorithmen degradiert werden. Eine „ewige“ Rechteabtretung an der eigenen Identität ist mit dem Grundgesetz unvereinbar und stellt eine moderne Form der Knebelung dar.</p> <p>Schutz der Totenruhe und des postmortalen Erbes: Die unautorisierte „Wiederbelebung“ verstorbener Künstler durch KI-Klone ist eine Form der digitalen Leichenfledderei. Sie missachtet das Lebenswerk der Verstorbenen und traumatisiert Hinterbliebene, die ihre Angehörigen unvorbereitet als „KI-Hüllen“ hören müssen.</p> <p>Sicherung der kulturellen Identität: Synchronisation ist eine schauspielerische Kunstleistung. Die Gier nach Gewinnmaximierung darf nicht dazu führen, dass ein ganzes Handwerk durch seelenlose Maschinen ersetzt wird, während die Bevölkerung einer fortschreitenden Verrohung und Täuschung durch Deepfakes ausgesetzt ist.</p> <p>Wir fordern den Gesetzgeber auf, die Kennzeichnungspflicht zu verschärfen und Sanktionen gegen Konzerne zu verhängen, die Stimmen ohne explizite, einzelfallbezogene und fair vergütete Zustimmung für KI-Zwecke missbrauchen.</p>